

Niederschrift

(RevA/001/2026)

über die 1. Sitzung des Revisionsausschusses am Mittwoch, dem 25.03.2026, 16:00 - 18:14 Uhr, Ratssaal, Rathaus

Die Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Der Revisionsausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

Öffentliche Tagesordnung - 16:00 Uhr

1. Mitteilungen zur Kenntnis

- 1.1. Sachstand zur Prüfung in Amt 66 - Baumaßnahme Martinsbühler Straße der Deutschen Bahn; Kostenanteil der Stadt Erlangen 14/265/2026
Kenntnisnahme

- 1.2. Sachstand zur Prüfung in Amt 66 - Ausgewählte Projekte aus dem Fachbereich Konstruktiver Ingenieurbau (FB 663-1); Zeitpunkt Überarbeitung DA-Bau 14/266/2026
Kenntnisnahme

- 1.3. Sachstand zur Prüfung im EB 77 - Sachgebiet Planung und Neubau (SG 773-1); Zwischenlager 14/267/2026
Kenntnisnahme

- 1.4. Sachstand zur Prüfung Ausgewählte Aspekte zu Retouren, Stornierungen und ähnlichen Sachverhalten bei der Stadt Erlangen; Hashwerte 14/268/2026
Kenntnisnahme

- 1.5. Sachstand zur Prüfung in Amt 20 - Rechtlich selbständige Stiftungen - Jahresabschlüsse 2021 bis 2024-; Stiftungsmarketing und Öffentlichkeitsarbeit 14/269/2026
Kenntnisnahme

- 1.6. Sachstand zur Prüfung in Amt 50 - Sachgebiet SGB XII; Kassenschnittstelle 14/270/2026
Kenntnisnahme

- 1.7. Sachstand zur Ämterübergreifenden Prüfung beim EB 77, EBE und Amt 66 - Lagerhaltung und Lagerverwaltung im Bauhof in der Stintzingstr. 46; Implementierung von Digitalisierungsprojekten 14/271/2026
Kenntnisnahme

- 1.8. Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins für Naherholung und Landschaftspflege um Erlangen e. V. für das Geschäftsjahr 2025 14/278/2026
Kenntnisnahme

- | | | |
|----|--|--------------------------|
| 2. | Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2024 der Stadt Erlangen | 14/273/2026
Beschluss |
| 3. | Prüfung in Amt 50 - Bereiche Asyl sowie Bildung und Teilhabe (SG 502-2) - | 14/274/2026
Beschluss |
| 4. | Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Erlanger Jobcenter (EJC) für das Wirtschaftsjahr 2024 | 14/275/2026
Beschluss |
| 5. | Neufassung der Analyse über das Gefährdungspotenzial bei der Stadt Erlangen im Hinblick auf Korruption, Begünstigung und ähnliche Handlungen (Korruptionsgefährdungsanalyse) | 14/272/2026
Beschluss |
| 6. | Anfragen | |

Nicht öffentliche Tagesordnung - 18:05 Uhr

- siehe Anlage -

TOP 1

Mitteilungen zur Kenntnis

TOP 1.1

14/265/2026

Sachstand zur Prüfung in Amt 66 - Baumaßnahme Martinsbühler Straße der Deutschen Bahn; Kostenanteil der Stadt Erlangen

Sachbericht:

Das Thema des Protokollvermerks war Gegenstand einer Prüfung aus dem Jahr 2019. Es wurde seitdem laufend über den aktuellen Status berichtet.

Auf Anfrage teilte die Leitung von Amt 66, Hr. Pfeil, am 10.02.2026 Folgendes mit:

„Grundsätzlich hat sich der Sachstand nicht verändert und die finale Abrechnung mit der DB Netz AG steht weiterhin aus.

In den Jahren 2023 - 2026 wurden untenstehende Zahlungen und darauf aufbauende Fördermittelabrufe umgesetzt:

Auszahlungen:

- 2023: 4. AZ Erneuerung EÜ Martinsbühler Str.: 60.000,- €
 5. AZ Erneuerung EÜ Martinsbühler Str.: 560.000,- €
 6. AZ Erneuerung EÜ Martinsbühler Str.: 255.987,78 €
- 2024: SZ Begleitgrün, Baumpflanzung: 415,36 €

Fördermittelabrufe:

- 2025: A0090/16 BayGVFG Zuschuss DB Brücke Martinsbühler: 720.000,- €

Ungeachtet dessen werden wir die DB Netz AG aber weiterhin auffordern die Kreuzungsvereinbarungen mit der Stadt Erlangen abzurechnen.“

Protokollvermerk:

Auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden, Fr. Linhart, sprechen sich die Ausschussmitglieder für einen neuen Sachstandsbericht in einem Jahr aus.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.2

14/266/2026

Sachstand zur Prüfung in Amt 66 - Ausgewählte Projekte aus dem Fachbereich Konstruktiver Ingenieurbau (FB 663-1); Zeitpunkt Überarbeitung DA-Bau

Sachbericht:

Die Leitung des Amtes 11, Hr. Redel, teilte zum Sachstand am 14.01. und am 06.03.2026 Folgendes mit:

„Die Dienstanweisung für die Planung und Durchführung von Bauvorhaben (DA-Bau) ist am 01.03.1999 als eine besondere Dienstanweisung im Sinne der Ziffer 1.4 der Allgemeinen Geschäftsanweisung in Kraft getreten.

Es wurde 2008 mit der Überarbeitung unter Federführung der Organisation in einer Arbeitsgruppe begonnen. Vertreten waren Amt 24, 66, 61, EB77, EBE und Amt 14. 2010 wurde die Überarbeitung aus Kapazitätsgründen abgebrochen.

Die Wiederaufnahme der Überarbeitung der DA-Bau hat im SG 112-3 im August 2025 begonnen.

08/2025:

- Interkommunale Umfrage durch 112-3 zur Umsetzung einer Dienstanweisung zum Thema Bauen (28 Kommunen)

09/2025:

- Vergleich und Abgleich (der bisherigen Neukonzeption) der eingesandten Unterlagen durch 112-3 (mit Ausnahme des Teilbereichs „Finanzierung/Zuschüsse“)

09 – 11/2025:

- Sukzessive Information aller an der DA beteiligten Dienststellen/EB (beginnend bei Amt 66) über die anstehende Überarbeitung und Mitteilung der Umfrageergebnisse
- Erstellung eines Überarbeitungsvorschlags durch 112-3
- Information an 14 AL (20.11.2025) durch SGL 112-3 und Absprache bzgl. des weiteren Vorgehens und der angedachten Zeitschiene

12/2025:

- Auftakttermin mit Amt 24 und 112-3 mit Überarbeitungsvorschlag
- Anforderung eines Überarbeitungsvorschlags durch Amt 20 (Finanzierung/Zuschüsse)

01/2026:

- Folgetermin (am 26.01.) mit Amt 24 und 112-3 zur Rücksprache der Überarbeitungsvorschläge von Amt 24

Weitere Schritte:

- Nach der Überarbeitung durch Amt 24 und Amt 20 sollen voraussichtlich im ersten Halbjahr alle weiteren o.g. Dienststellen/EB (inkl. Amt 14) in die Überarbeitung mit einbezogen werden.
- Die Überarbeitung erfolgt in einer gemeinsamen Austauschakte.
- Ziel ist ein Abschluss der Neukonzeptionierung in diesem Jahr.“

Anmerkung:

Das Revisionsamt ist – wie oben dargestellt – inhaltlich bisher noch nicht beteiligt, so dass derzeit keine Informationen zum Sachstand der Diskussionen/Überlegungen mitgeteilt werden können.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.3

14/267/2026

**Sachstand zur Prüfung im EB 77 - Sachgebiet Planung und Neubau (SG 773-1);
Zwischenlager**

Sachbericht:

Auf Anfrage teilte die Leitung des Amtes 66, Hr. Pfeil, am 03.02.2026 Folgendes mit:

„Aktuell besteht bei Amt 66 auf Grund der hohen personellen Auslastung keine Möglichkeit dieses Projekt zu beginnen.

Unabhängig davon wäre dieses neue Projekt im Zusammenhang mit den Rahmenbedingungen der aktuellen Haushaltslage zu prüfen und neu zu bewerten.“

Protokollvermerk:

Auf Vorschlag der Ausschussvorsitzenden, Fr. Linhart, sprechen sich die Ausschussmitglieder für einen neuen Sachstandsbericht in einem Jahr aus.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich auf Vorschlag von Hr. StR Neidhardt dafür aus, einen Standort am Westfriedhof zu prüfen, sobald dies die personelle Situation in Amt 66 zulässt.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.4

14/268/2026

Sachstand zur Prüfung Ausgewählte Aspekte zu Retouren, Stornierungen und ähnlichen Sachverhalten bei der Stadt Erlangen; Hashwerte

Sachbericht:

Auf Anfrage teilte die Leitung des Amtes 20, Fr. Bräuer, am 04.02.2026 Folgendes mit:

„Die Stadtkasse hat bereits mit der Stadt Hof Kontakt aufgenommen und ist grundsätzlich in der Lage, einen Hashwert abzulesen. Da der automatisierte Datenträgeraustausch verschiedensten Dienststellen zur Verfügung steht, ist lediglich abzuklären, ob die Hashwerte tatsächlich auch aus den Fachprogrammen ‚ausgelesen‘ werden können (Hof arbeitet hier in Teilen mit Eigenprogrammierungen). Ende Februar werden letzte Vorbereitungen getroffen, sodass die Stadtkasse den Hashwertabgleich bis Ende März umgesetzt haben wird.“

Protokollvermerk:

Die Ausschussmitglieder bitten darum, hinsichtlich Ziffer 1.4 (Nutzung eines Hashwertes) in der Sitzung im November 2026 erneut zu berichten.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.5

14/269/2026

Sachstand zur Prüfung in Amt 20 - Rechtlich selbständige Stiftungen - Jahresabschlüsse 2021 bis 2024-; Stiftungsmarketing und Öffentlichkeitsarbeit

Sachbericht:

Auf Anfrage teilte die Leitung des Amtes 20, Fr. Bräuer, am 04.02.2026 Folgendes mit:

„Ende Januar 2026 hat auf Einladung der Stadtkämmerei mit den Dienststellen, die Stiftungserträge ausschütten, ein erster Austausch darüber stattgefunden, wie Stiftungsmarketing und Öffentlichkeitsarbeit stattfinden kann. Es wurde vereinbart, dass die Dienststellen der Stadtkämmerei Berichte über ihre Ausschüttungstätigkeit zuleiten, die Stadtkämmerei diese zusammenfasst und einen Gestaltungsvorschlag für einen gemeinsamen Internetauftritt erarbeitet. Dieser soll mit den Dienststellen dann nochmals abgestimmt werden.“

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.6

14/270/2026

Sachstand zur Prüfung in Amt 50 - Sachgebiet SGB XII; Kassenschnittstelle

Sachbericht:

Auf Anfrage teilte die Leitung des Amtes 50, Fr. Sobek, am 16.02.2026 Folgendes mit:

„Die Kassenschnittstelle OPEN/PROSOZ wurde nunmehr im Rahmen der Haushaltskonsolidierung als Maßnahme in den Konsolidierungsklausur für Referat V aufgenommen.

Jedoch wird auch bei Einführung einer Kassenschnittstelle weiterhin eine XML-Zahldatei erstellt, welche dann durch die zur Zahlbarmachung berechtigten Personen an die Stadtkasse zu übermitteln ist.

Zur Implementierung der Kassenschnittstelle bleibt festzustellen, dass dies nur in enger Abstimmung mit Amt 17 und Amt 20 erfolgen kann. Beim Einführungsprozess wird daher eine unterstützende Begleitung durch PRODIMA angestrebt, wie dies bereits im Bericht zur Prüfung angeregt wurde.“

Protokollvermerk:

Die Ausschussmitglieder begrüßen die Einrichtung der Kassenschnittstelle und bitten um Prüfung, ob Hashwerte zur Sicherung von Dateien eingesetzt werden können, vgl. TOP 1.4.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.7

14/271/2026

Sachstand zur Ämterübergreifenden Prüfung beim EB 77, EBE und Amt 66 - Lagerhaltung und Lagerverwaltung im Bauhof in der Stintzingstr. 46; Implementierung von Digitalisierungsprojekten

Sachbericht:

Es wird auf die Darlegung des EB77 in den Anlagen verwiesen.

Protokollvermerk:

Die Ausschussmitglieder zeigen sich an der Implementierung einer Software für die Lagerhaltung sehr interessiert. Sie möchten sich diese beim Entwässerungsbetrieb (EBE) zeigen lassen. Hr. Weiß von EB 77 sagte zu, dass auch eine Vorstellung des aktuellen Verfahrens beim EB 77 gerne möglich ist.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 1.8

14/278/2026

Prüfung des Jahresabschlusses des Vereins für Naherholung und Landschaftspflege um Erlangen e. V. für das Geschäftsjahr 2025

Sachbericht:

Durch das Revisionsamt wurde die vorgenannte Prüfung (Nr. 03/2026) durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Verein zugeleitet und ist nicht im Revisionsausschuss zu behandeln.

Die Rahmendaten der Prüfung stellen sich wie folgt dar:

Prüfungsanlass:	Stadtratsbeschluss vom 04.07.1973 aufgrund § 9 Abs. 3 der Vereinssatzung
Prüfungszeitraum:	26.02 bis 10.03.2026 (mit Unterbrechungen)
Prüfer:	Hr. Hamm
Zuständiges Gremium für die Behandlung des Prüfungsberichts:	Mitgliederversammlung
Datum der Behandlung:	28.05.2026
Kostenerstattung:	Ja, gemäß Stadtratsbeschluss vom 25.02.2010
Prüfungsergebnis bzgl. Entlastung:	Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, die einer Feststellung des Jahresabschlusses und einer Entlastung entgegenstehen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

TOP 2	14/273/2026
Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2024 der Stadt Erlangen	

Sachbericht:

Der Jahresabschluss 2024 wurde dem HFPA am 16.07.2025 durch die Stadtkämmerei zur Kenntnis gebracht und offiziell dem Revisionsamt zur Prüfung übergeben. Mit der Vorlage des Prüfungsberichts vom 12.02.2026 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2024 nahm das Revisionsamt seine Aufgaben nach Art. 103 Abs. 3 der Gemeindeordnung wahr.

Der Prüfungsbericht dient dem Revisionsausschuss als Grundlage zur Beurteilung, ob dem Stadtrat vorgeschlagen werden kann, den Jahresabschluss gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung festzustellen und dem Oberbürgermeister Entlastung zu erteilen.

Ergebnis/Beschluss:

1. Der Revisionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, den Jahresabschluss 2024 der Stadt Erlangen zum 31.12.2024 in der im Prüfungsbericht vom 12.02.2026 abgedruckten Fassung festzustellen.
2. Der Revisionsausschuss empfiehlt dem Stadtrat, dem Oberbürgermeister für das Haushaltsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Hinweis: Die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Entlastung ist in der Stadtratssitzung am 25.06.2026 vorgesehen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 5 gegen 0

TOP 3

14/274/2026

Prüfung in Amt 50 - Bereiche Asyl sowie Bildung und Teilhabe (SG 502-2) -

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Amt 50 hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Prüfungsfeststellungen und -empfehlungen sind von Amt 50 umzusetzen und zu beachten.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Steht im pflichtgemäßen Ermessen von Amt 50.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Protokollvermerk:

Im Rahmen der Diskussion des Prüfungsberichts sprach Fr. Schöner (Amt 50) bzgl. der Ziffer 3.5 und 3.7 ein Papier zum Thema Auftragsvergabe an. Da das Papier derzeit weder dem Revisionsamt noch dem Revisionsausschuss bekannt ist, bitten die Mitglieder des Revisionsausschusses darum, dieses dem Revisionsamt vorzulegen. Es soll eine Prüfung und Berichterstattung im nächsten Revisionsausschuss erfolgen.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht des Revisionsamtes vom 11.02.2026 über die Prüfung in Amt 50 - Bereiche Asyl sowie Bildung und Teilhabe (SG 502-2) - (Nr. 14/2025) wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 4 gegen 0

TOP 4

14/275/2026

Örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Erlanger Jobcenter (EJC) für das Wirtschaftsjahr 2024

Sachbericht:

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Mit der Beratung und Beschlussfassung im Revisionsausschuss wird der Prüfungsbericht verbindlich. Das EJC hat keine Stellungnahme abgegeben und damit signalisiert, dass mit den wesentlichen Aussagen im Prüfungsbericht Einverständnis besteht.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses war innerhalb von 12 Monaten nach Abschluss des Wirtschaftsjahres durchzuführen (Art. 103 Abs. 4 GO).

Mit der Vorlage des Berichts vom 16.02.2026 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2024 nahm das Revisionsamt seine Aufgabe nach Art. 106 Abs. 3 i. V. m. Art. 103 Abs. 3 GO wahr.

Der Bericht dient dem Revisionsausschuss als Grundlage zur Beurteilung, ob dem Stadtrat vorge-schlagen werden kann, den Jahresabschluss gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und der Werk-leitung Entlastung zu erteilen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Protokollvermerk:

- a) Die Ausschussmitglieder sprechen sich auf Vorschlag von Fr. Vorsitzenden Linhart dafür aus, die Schnittstelle zwischen OPEN Prosoz und NSK einzurichten (Ziffer 3 b) des Prüfungsberichts. Hr. Mahler vom EJC teilte mit, dass auch der EJC ein großes Interesse daran habe. Die Ausschussmitglieder bitten darum, in einem Jahr erneut zu berichten.
- b) Die Ausschussmitglieder bitten auf Vorschlag von Fr. Vorsitzenden Linhart darum, sobald die 533 Leistungsakten abgeschlossen wurden, mittels kurzer MzK im Werkausschuss zu berichten.

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht des Revisionsamtes vom 16.02.2026 über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebs Erlanger Jobcenter (EJC) für das Wirtschaftsjahr 2024 (Nr. 11/2025) wird zur Kenntnis genommen.

Dem Stadtrat wird vorgeschlagen:

- den Jahresabschluss 2024 gemäß Art. 102 Abs. 3 GO festzustellen und
- der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2024 Entlastung zu erteilen.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 5 gegen 0

TOP 5

14/272/2026

Neufassung der Analyse über das Gefährdungspotenzial bei der Stadt Erlangen im Hinblick auf Korruption, Begünstigung und ähnliche Handlungen (Korruptionsgefährdungsanalyse)

Sachbericht:

Erstmalig im Jahr 2004 hat das Revisionsamt die Stadtverwaltung auf etwaiges Gefährdungspotenzial im Hinblick auf Korruption, Begünstigung und ähnliche Handlungen untersucht. Ziel der so entstandenen Korruptionsgefährdungsanalyse war und ist es, potenziell gefährdete Bereiche zu identifizieren und die

dortige Mitarbeiterschaft zu sensibilisieren. Im Rahmen der örtlichen Prüfungen des Revisionsamtes werden die Korruptionsgefahren thematisiert und – falls nötig und möglich – entsprechende Gegenmaßnahmen vorgeschlagen (z. B. die Implementierung von internen Kontrollsystemen).

Die Korruptionsgefährdungsanalyse wurde in den folgenden Jahren regelmäßig fortgeschrieben und erscheint nun in der 7. Fassung. Um dem Gedanken der Transparenz und Offenheit Rechnung zu tragen, haben alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets über das städtische Intranet Zugriff auf die Analyse. Bei jeder Neufassung wurden zudem sämtliche städtischen Ämter beteiligt.

Anfangs war die Stadt Erlangen eine der ersten Kommunen in Bayern, die eine Korruptionsgefährdungsanalyse herausgebracht hat. Zwischenzeitlich ist diese gemäß Ziffer 1.2.2 der Korruptionsbekämpfungsrichtlinie, die auch für die Stadt Erlangen gilt, verpflichtend alle vier Jahre zu erstellen bzw. zu aktualisieren.

Protokollvermerk:

Die Ausschussmitglieder begrüßen die Erstellung der Korruptionsgefährdungsanalyse sehr. Sie bitten darum, dieses Thema in geeigneter Weise dem neuen Stadtrat zur Kenntnis zu bringen (z. B. MzK, Schulungsangebot an Stadtratsmitglieder). Auch eine Pressemitteilung hierüber - wie vor vier Jahren - wird für sinnvoll gehalten.

Ergebnis/Beschluss:

Die Analyse über das Gefährdungspotenzial bei der Stadt Erlangen im Hinblick auf Korruption, Begünstigung und ähnliche Handlungen, neu aufgelegt in der Fassung vom 19.02.2026, wird zur Kenntnis gebracht.

Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 5 gegen 0

TOP 6

Anfragen

Keine

Sitzungsende

am 25.03.2026, 18:14 Uhr

Die Vorsitzende:

.....

Stadträtin
Linhart

Der Schriftführer:

.....

Hamm

Kenntnis genommen

Für die CSU-Fraktion:

Für die SPD-Fraktion:

Für die Grüne/Grüne Liste-Fraktion:

Für die ödp-Fraktion:

Für die Ausschussgemeinschaft FDP/FWG: